

Maria, hör den Engel an

T. und M.: Volkslied aus dem Sarntal, aufgezeichnet 1831

The musical score is written on four staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is simple and folk-like, with a mix of quarter, eighth, and dotted notes. The lyrics are written below the staves, with hyphens indicating syllables across measures. The first staff ends with a double bar line, and the fourth staff ends with a double bar line and a repeat sign.

Ma - ri - a, hör den En - gel an, was er dir wird vor - tra - gen; er
kommt ge - sandt vom Him - mels-thron, du kannst's ihm nicht ab -
schla - gen. Er sagt: „Im er - sten Au - gen-blick hast du al - lein vor
al - len, o selt-ne Gnad', o gro-ßes Glück, dem gro-ßen Gott ge - fal-len.

2. Maria, sieh, der Heilig' Geist, der wird dich überschatten,
daß Gott all's möglich, selber weißt, dein Keuschheit leid't kein Schaden.
Ein' Jungfrau bleibst vor der Geburt, ein Jungfrau im Gebären,
ein' Jungfrau dich nach der Geburt die ganze Welt wird ehren.“
3. Du warst in jener Sklaverei der Hölle nie gefangen,
ganz siegreich tratest du entzwei den Kopf der bösen Schlangen.
O Mutter, schütz uns vor der Sünd, uns allen Hilf erbete,
die Schlang' uns stets den Krieg ankünd't, von ihrer List uns rette!